

Unzufriedenheit vor Schulleitung äußern - gute Idee?

Beitrag von „MrsPace“ vom 10. Juni 2018 14:20

Zitat von Yummi

Ohne zu reden wird sich nichts ändern. Konsequenzen kannst du danach immer noch ziehen.

Willst du wirklich unbedingt mehr arbeiten? Habt ihr nicht erst Hunde bekommen? Da ich verwaltungstechnisch in der Schule nichts mache, habe ich genug Zeit um mich um diese zu kümmern. Wie sieht es denn an der Front aus?

Und wenn ich den Zuschlag von A13+ auf A14 sehe; das ist kein Mehraufwand wert.

Danke für deine Einschätzung.

Um beruflich voranzukommen, muss man sich denke ich immer mehr engagieren, was nunmal zu Mehrarbeit führt. Diese Aufgabe würde ich sehr gerne dauerhaft machen. Daher würde mir die Mehrarbeit dafür nicht viel ausmachen.

Um das Mehr an Geld geht es mir wie gesagt nicht in erster Linie. Mir geht es hauptsächlich darum, dass ich eine Sicherheit habe, dass ich diese Aufgabe verbindlich und längerfristig übernehmen kann. Wie gesagt musste ich schon zweimal die Erfahrung machen, dass ich mich arg engagiert hatte und dann quasi wegen organisatorischer Probleme „rausgeflogen“ bin.

Unser Ersthund ist bereits vier Jahre alt und litt bisher nicht unter der Mehrarbeit. Zumal da mein Mann für den Hundesport zuständig ist. Der Neuzugang kommt Ende des Schuljahres und da bin ich dann auch im Hundesport unterwegs. Mein Mann ist wochenends eben oft mit dem Ersthund auf Turnieren und ich hocke dann zuhause. Daher kam bei mir der Wunsch nach einem „eigenen“ Sporthund auf. Wir haben keine Kinder, möchten auch keine. Und das ist eben unsere Form der Freizeitgestaltung. Und dafür bleibt genug Zeit. 😊 Zumal ich für diese Verwaltungsaufgabe nicht vor Ort sein muss.